

Inhaltsverzeichnis

Der Zangenberg	3
-----------------------------	----------

<<< vorherige Seite | **Volkssagen in der Lausitz** | nächste Seite >>>

Der Zangenberg

Mündlich von Pastor Dornick aus Haynewalde

Zangenberg bei **Marklissa**. „Man erzählt von diesem Schlosse noch bis jetzo sehr viel Fabelhaftes, z. B. daß sich eine Jungfer in weißem Habite und einem großen Gebund Schlüssel solle haben sehen lassen; ingleichen daß ein großer Schatz, welcher von einem schwarzen und einem weißen Hunde bewacht würde, daselbst verborgen liege.“ – S. Oberlaus. Nachlese; Jahrg. 1769. S. 86. Anmerk. – Diese in der Nachlese nur erwähnten Sagen dürften nähere Forschung verdienen.

Quelle: Carl Wilhelm Dornick, *Volkssagen in der Lausitz*, Görlitz, 1838; *Neues Lausitzisches Magazin*, Sechzehnter, Neuer Folge dritter Band, S. 378–386

[sagen](#), [joachimhaupt](#), [dornick](#), [volkssageninderlausitz](#), [oberlausitz](#), [Marklissa](#), [schlüsseljungfer](#), [Schlüsselbund](#), [Schatz](#), [Hund](#), [wache](#), [schwarzerhund](#), [zangenberg](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:volkssageninderlausitz16>

Last update: **2025/01/30 18:01**

